

Anmeldung

Ja, ich / wir melde(n) mich / uns verbindlich zur Veranstaltung

Biowärme für hessische Dörfer und Städte
am 06. März 2012 im Kulturforum Wiesbaden an:

Name [1]: _____

Titel/Position: _____

Name [2]: _____

Titel/Position: _____

Adresse _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Verpflegungspauschale:
20,- EUR pro Person inkl. MwSt. (vor Ort zu entrichten)

Datum Unterschrift

Organisatorisches

Veranstalter:

Initiative „Bioenergie Hessen“

Die Initiative „Bioenergie-Hessen“ informiert und berät kostenlos und neutral zur Nutzung von Bioenergie aus der hessischen Land- und Forstwirtschaft.
(www.bioenergie-portal.info/hessen.html)

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durch die Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e.V. sowie das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Gefördert durch:



Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Veranstaltungsort:

Kulturforum Wiesbaden
Friedrichstraße 16
65185 Wiesbaden (Innenstadt)

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 01.03.2012:

(per Post/Fax/E-Mail)
Bioenergie Hessen
c/o Witzhausen-Institut GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzhausen

Fax: 05542/9380-77 oder
E-Mail: k.funda@witzhausen-institut.de

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:

Karsten Funda (Witzhausen-Institut)
Tel. 05542/9380-14



Biowärme für hessische Dörfer und Städte

Eine Veranstaltung im Rahmen der
FNR-Ländertour 2012

Wiesbaden
06.03.2012



Einladung

Seit jeher ist Brennholz ein wichtiger Rohstoff für die Wärmeerzeugung. In den letzten Jahren modernisiert sich die Wärmeversorgung aus Biomasse zusehends:

- Moderne Einzelöfen und Zentralheizungen auf Basis von Scheitholz, Holzhackschnitzeln und Pellets arbeiten effizient und komfortabel.
- Dörfer, Ortsteile und größere Liegenschaften versorgen sich über Wärmenetze, die von Bioenergie-Wärmezentralen auf Basis von Holzfeuerungen und Biogas gespeist werden.
- Die Einspeisung von Bioerdgas in die Gasnetze ermöglicht die Strom- und Wärmeerzeugung durch Blockheizkraftwerke auf Basis von Bioenergie auch in Städten.
- Aufgrund verbesserter Wärmedämmung der Gebäude wird weniger des knappen Guts Biomasse benötigt.

In Hessen macht die Wärmeerzeugung aus Bioenergie aktuell gut die Hälfte der erneuerbaren Energieerzeugung aus. An vielen Orten wird über die Errichtung von Nahwärmenetzen auf Basis von Bioenergie nachgedacht. Ein interessantes und bereits umgesetztes Vorhaben ist die Wärmeversorgung des Zehntenhofs in Wiesbaden.

An diesem und anderen praktischen Beispielen werden Erfolge, aber auch Herausforderungen der zentralen Wärmeversorgung mit Bioenergie vorgestellt und diskutiert. Aktuelle Ergebnisse aus der Begleitforschung sowie ein Besuch der Heizzentrale des Wohnparks Zehntenhof runden die Informationen ab.

Im Kulturforum Wiesbaden treffen sich am 06. März 2012 unter anderem Kommunalvertreter, Investoren, Planer und Mitarbeiter von Fachbehörden, um über netzgebundene Wärmeversorgung aus Bioenergie zu diskutieren.

Vormittag Programm

09:00 Uhr

Registrierung, Kaffee

09:30 Uhr

Thomas Raussen (Witzenhausen-Institut)
Begrüßung und Einführung

09:40 Uhr

Mark Weinmeister (HMUELV)
Effiziente Nutzung und Erzeugung regenerativer Wärme: wichtige Elemente hessischer Energiezukunft

10:00 Uhr

Zdenka Hajkova (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.)
Bioenergiedörfer in Deutschland: Erfahrungen und Perspektiven aus der Arbeit der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

10:20 Uhr

Jörg Lotz (Bioenergie Wächtersbach GmbH)
Bioenergie Wächtersbach: Fernwärme für kommunale Liegenschaften, Gewerbebetriebe und Wohnhäuser

10:40 Uhr

Thomas Zahn (Bioenergiedorf Breuberg Rai-Breitenbach e.G.)
Bioenergiedorf Rai-Breitenbach: Erwartungen, Projektrealisierung, Erfahrungen aus der Praxis, Ausblick

11:00 Uhr

Diskussion

11:20 Uhr

Pause

11:50 Uhr

Andreas Klüber (Heizung Spenglerei)
Nahwärmeinsel Ebersburg Weyhers: regenerative Wärmeversorgung für einen Ortsteil

12:10 Uhr

Marco Ohme (Viessmann Werke, Bioenergiedörfer und -systeme)
Nahwärmenetze auf Basis regenerativer Energien: Projektentwicklungsansatz der Firma Viessmann

12:30 Uhr

Dr. Horst Meixner (hessen-ENERGIE GmbH)
Bioerdgasnutzung in kommunalen Liegenschaften

12:50 Uhr

Diskussion

Nachmittag Programm

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Diethardt Stamm (Mittelhessische Energiegenossenschaft e.G.)
Mittelhessische Energiegenossenschaft: Beteiligung von Bürgern an der Wertschöpfung von Investitionen in erneuerbare Energien

14:20 Uhr

Prof. Dr. Dieter Wolff (Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Fachbereich Versorgungstechnik)
Überlegungen zu Einsatzgrenzen und zur Gestaltung einer zukünftigen Fern- und Nahwärmeversorgung

14:40 Uhr

Falk von Klopotek (hessen-ENERGIE GmbH)
Technische und wirtschaftliche Kennziffern sowie Erfolgsfaktoren von Nahwärmenetzen in Hessen

15:00 Uhr

Diskussion

15:20 Uhr

Fahrt zum Zehntenhof

15:40 Uhr

Ralf Gerke (GENO 50)
Biowärme für den Wohnpark Zehntenhof: Einsatz erneuerbarer Energien in Kombination mit Energieeffizienzmaßnahmen

16:00 Uhr

Besichtigung des Wohnparks und der Holzhackschnitzelheizzentrale

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung